



Haftpflichtversicherung für Kleinboote unter Schweizer Flagge

Voraussetzung für die Registrierung eines Bootes ist das Bestehen einer gültigen Haftpflichtversicherung, die für die ganze Dauer der Immatrikulation aufrechterhalten werden muss. Die geltenden Bestimmungen für die Haftpflichtversicherung sind in Art. 8 der Verordnung über die Schweizerischen Jachten zur See vom 15. März 1971 festgelegt. **Es kommen demnach nur Versicherungsgesellschaften in Frage, die vom Bundesrat zum Geschäftsbetrieb in der Schweiz ermächtigt sind. Die Versicherung ist daher in der Schweiz in Schweizer Franken abzuschliessen.** Die **Mindesthaftpflichtsumme** je Unfallereignis für Personen und Sachschäden zusammen **beträgt zurzeit 5 Mio. CHF.**

Die Haftpflichtversicherung muss für einen der beiden nachstehenden **geografischen Bereiche** gültig sein:

- weltweit (auch **Zone C** genannt)

oder

- Westeuropa-Hochsee (auch **Zone B** genannt), d.h. die Gewässer der Ostsee, Kattegat und Skagerrak, Nordsee, Englischer Kanal, Irische See sowie die daran anschliessenden atlantischen Gewässer innerhalb der Verbindungslinien 60° Nord einschliesslich Bergen, 20° West, 25° Nord, sowie das Mittelmeer einschliesslich der Meerengen und anschliessenden Binnenmeere.

Als **Haftpflicht-Versicherungsnachweis** ist dem Seeschiffahrtsamt **der Versicherungsnachweis für Schiffe** (gleiches Formular wie für die Binnenschiffahrt) **vorzulegen mit Eintrag** der wichtigsten Schiffsdaten und **des geografischen Geltungsbereiches (B oder C)**, wie oben beschrieben.

Name und Adresse auf dem Versicherungsnachweis müssen **mit Name und Adresse** in der Flaggenbestätigung **übereinstimmen**. Das Original des Versicherungsnachweises wird vom Seeschiffahrtsamt an den Eigner zurückgegeben, der es als Versicherungsdokument an Bord mitzuführen hat.

Die Flaggenbestätigung darf nicht vor dem Inkrafttreten der Haftpflichtversicherung abgegeben werden.